



Forum öffentliche Verwaltungen Open Government Data («Forum OGD»)

1. Sitzung – Kurzprotokoll

Stand: 10. Oktober 2019
Version: 1.0
Autoren: Geschäftsstelle OGD
Für: Mitglieder Forum OGD
Kopien an: Mitglieder IDA OGD

1 Beschlüsse, Schlussfolgerungen

1.1	<p>L. Bruhin (Generalsekretär des Eidgenössischen Departements des Innern) begrüsst die Teilnehmenden und erläutert die Vision der OGD-Strategie 2019-2023. Er erklärt u.a., dass die erste OGD-Strategie (2014-2018) nicht genug «gelebt» wurde und derer Verbindlichkeit nicht wahrgenommen. Die neue OGD-Strategie bietet eine konkrete Grundlage, um diesen Trend zu wenden. Insbesondere gilt (für den Bund) folgendes Ziel:</p> <p>«Stellen der zentralen Bundesverwaltung publizieren ab 2020 ihre neuen Daten grundsätzlich als OGD, sofern keine legitimen Schutzinteressen oder rechtlichen Bestimmungen entgegenstehen (Leitlinie: open by default).»</p>
1.2	<p>Die Leitlinie open by default wird vertieft besprochen.</p> <p>Frage: Was bedeutet «legitime Schutzinteressen»? Gibt das Raum für die Erhebung von Gebühren?</p> <p>Antwort: Die OGD-Strategie sieht einen schrittweisen Abbau des den OGD-Prinzipien zuwiderlaufende Zwangs zur Gebührenerhebung. Mit der Gebührenerhebung kann grundsätzlich <i>höchstens</i> eine Deckung der Grenzkosten erzielt werden (siehe «Abgrenzung zwischen OGD und kundenspezifischen, individuellen Leistungen»). Dieser Aspekt und die entsprechenden Abgrenzungskriterien werden im Rahmen der Kommunikation zur OGD-Strategie 2019-2023 besser hervorgehoben werden müssen.</p> <p>Kommentar: Die OGD-Strategie 2019 – 2023 ist für Kantone, Gemeinden sowie aber auch für die Staatsnahen Betriebe als Unterstützungsangebot und Einladung zur gemeinsamen Umsetzung zu verstehen.</p> <p>Kommentar: Die Leitlinie gilt für die «Government Data» (<i>Behördendaten</i> oder <i>Verwaltungsdaten</i>). Die Abgrenzung zwischen Verwaltungsdaten gegenüber weiteren öffentlichen Daten (z.B. Forschungsdaten) soll besser aufgezeigt und operationalisierbar gemacht werden.</p>
1.3	<p>Das Thema des Scopes des Angebots von opendata.swiss wurde besprochen. Gemäss der aktuellen Stossrichtung sollen auf opendata.swiss nur offene Daten angeboten werden. Es kommen aber weitere Kategorien von Daten in Frage: <i>Closed Data</i>, <i>Shared Data</i>, Daten-Preview oder «Snippets», Daten mit «Paywall» (kundenspezifische Leistungen). Auf internationaler Ebene sieht man die Entstehung von allgemeinen «Datenportalen».</p> <p>Die Mitglieder des Forums diskutieren über Vorteile und Nachteile eines solchen übergreifendes Datenportals. Die Erweiterung des Scope von opendata.swiss bzw. der Aufbau eines «govdata.swiss» Portal, als Plattform für das Referenzieren sämtlicher Behördendaten, soll im Rahmen der Massnahmen «8.3 Klärung der langfristigen, strategischen Ausrichtung des OGD-Angebots bzw. des OGD-Portals» vom EDI geprüft werden.</p>
1.4	<p>Das EDI präsentiert die vorgesehene Organisation zur Umsetzung der OGD-Strategie.</p> <p>Frage: Trifft das Forum Entscheidungen? Was ist die Rolle des Forums?</p> <p>Antwort: Das Forum kann beraten, es können aber keine verbindlichen Entscheide getroffen werden, dies wäre mit der föderalen Struktur nicht kompatibel. Es können aber im Rahmen des Forums Absichtserklärungen, Aktionspläne diskutiert werden. Das Forum kann Empfehlung für die Steuerungsebene (EDI, IDA OGD) formulieren.</p> <p>Frage: Erklärt ein Kanton die Bundesstrategie als für sich verbindlich, wird er auch im IDA OGD einsitzen können?</p> <p>Antwort: Es wäre grundsätzlich möglich, es müsste aber näher geprüft werden (Siehe Pendenz 2.4). Wie im Rahmen der Sitzung erläutert, fokussieren bestimmte Massnahmen aus der OGD-Strategie besonders auf Aktivitäten der Bundesebene (siehe z.B. Prüfung rechtliche Verankerung von OGD, Dateninventar). Es könnte somit für einen Kanton schwierig werden, sich bei den Diskussionen und Aktivitäten einzubringen. Weiterhin ist zu klären, ob die Verabschiedung einer nationalen OGD-Strategie sinnvoll wäre, falls mehrere Kantone die Strategie OGD 2019-2023 des Bundes als verbindlich deklarieren würden.</p> <p>Kommentar: Die Geschäftsstelle E-Government Schweiz schlägt dem EDI vor, den Koordinator E-Government-Bund einzubeziehen, um die Koordination auf Bundesebene zu verstärken (siehe Pendenz 2.5).</p>

1.5	<p>Die Identifizierung und Handhabung von «Open-Data-Cases», bei den eine verstärkte föderale Koordination die Publikation als Open Data vereinfachen könnte, ist eine wichtige Aufgabe des Forums OGD. Die Mitglieder sind eingeladen, entsprechende Open-Data-Cases, welche aus ihrer Sicht prioritär sind, für die Diskussion zu melden.</p> <p>Ein konkretes und aktuelles Beispiel ist der Handelsregister. Nachtrag: Das Eidgenössische Amt für das Handelsregister (EHRA) bietet den sogenannten Zefix Webservice für strukturierte <i>Einzelabfragen</i> über Internet an, gemäss Handelsregisterverordnung (HRegV), in Artikel 14 Abs. 1. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Internetportal Zefix (https://www.zefix.admin.ch) wird in Kooperation mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Schnittstelle aus der Zefix Datenbank auf den Linked Data Service (LINDAS, https://lindas-data.ch/index.html) entwickelt. Damit wäre es indessen möglich, Massenabfragen (sog. «Bulk-Abfragen») laufen zu lassen, um die gesamten Daten herunterzuladen.</p> <p>Derzeit existiert jedoch noch keine rechtliche Grundlage für Massenabfragen. Im Rahmen der nächsten Teilrevision der Handelsregisterverordnung wird geprüft, ob eine rechtliche Grundlage für Massenabfragen geschaffen werden könnte - allerdings nur für die Kerndaten zu den im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten (wie die Firma / der Name, die Rechtsform, den Sitz und andere Angaben).</p>
1.6	<p>Zur Information des Forums OGD und bessere Kontextualisierung von OGD gegenüber anderen Vorhaben des Bundes im Bereich Daten, wird das BFS an der nächsten Sitzung des Forums das Programm «Mehrfachnutzung von Daten (Umsetzung des Once-Only-Prinzips): Statistiksystem Schweiz und die Datenbewirtschaftung des Bundes» vorstellen (siehe Pendezenz 2.6).</p>
1.7	<p>Das EDI präsentiert kurz die Massnahmen aus der OGD-Strategie 19-23, welche als prioritäre betrachtet werden (siehe Präsentation, Kap. 3)</p> <p>Frage: Was wurde im Bereich «4. Übersicht über Verwaltungsdaten (Dateninventarisierung)» schon gemacht?</p> <p>Antwort: Es wurde die Dateninventarisierung konzipiert (Prozesse, Instrumente) und bereits zwei «Dateninventarisierungsrunden» durchgeführt. Künftig sollen weitere Runden durchgeführt und geprüft werden, inwieweit eine Ausweitung auf weiteren Ebenen (z.B. Kantone, Staatsnahe Betriebe) sinnvoll und möglich ist.</p> <p>Frage: Zur Förderung der Datennutzung ist ein «regelmässiges Monitoring von Output und Impact der OGD» vorgesehen. Wer setzt das um, wer ist dafür verantwortlich?</p> <p>Antwort: Die Geschäftsstelle OGD koordinierte diese Aufgabe. Die Datenlieferanten und weitere Stakeholder unterstützen bei der Sammlung der Informationen.</p> <p>Frage: Zur Verfolgung des Ziels «1. Koordinierte Datenpublikation fördern» wird eine Anpassung der Nutzungsbedingungen auf opendata.swiss geprüft. Da eine Anpassung eine Auswirkung auf allen Datenlieferanten (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Dritte) haben würde, werden alle Datenlieferanten die Möglichkeit haben, sich bei der Diskussion einzubringen?</p> <p>Antwort: Ja, die Frage wird im Rahmen des Forums thematisiert (siehe Pendezenz 2.7).</p>
1.8	<p>Weiteres Vorgehen: Das Forum wird sich in der Regel 1 Monat vor dem IDA OGD treffen (3 Mal jährlich). Die Termine für 2020 werden noch kommuniziert.</p>
1.9	<p>Lukas Bruhin verabschiedet sich von der Runde, da er seine Stelle als Generalsekretär des EDI Ende Februar 2020 verlassen wird.</p>

2 Pendenzen

2.1	Die Teilnehmenden sind gebeten, sich bei opendata@bfs.admin.ch zu melden, um ihre Partizipation an diesem Gremium zu melden. Somit bestätigen sie auch, dass sie im Verteiler aufgenommen werden wollen und ein Konto zur digitalen Projektplattform wünschen. Sie erhalten ebenfalls eine Einladung für die Sitzungen des Forums OGD 2020.	Alle
2.2	Alle teilnehmende Organisationen werden gebeten, der Geschäftsstelle OGD opendata@bfs.admin.ch folgende Informationen zu melden: <ul style="list-style-type: none">• Welche Events (Informations- oder Netzwerkveranstaltungen, Hackathons, Workshops), um zum Thema Daten oder OGD zu informieren, geplant sind• Über welche Kanäle (Webseite, Blog, Twitter) sie zum Thema Daten oder OGD informieren	Alle
2.3	Das EDI prüft, wie die kantonale OGD-Stellen noch enger einbezogen werden könnten.	EDI
2.4	Das EDI nimmt mit dem E-Government-Koordinator Bund Kontakt auf und lädt ihn zur Teilnahme im Forum OGD.	EDI
2.5	Das BFS präsentiert im Rahmen der nächsten Sitzung das Programm «Mehrfachnutzung von Daten (Umsetzung des Once-Only-Prinzips): Statistiksystem Schweiz und die Datenbewirtschaftung des Bundes».	BFS
2.6	Die Weiterentwicklung der Nutzungsbedingungen wird im Rahmen des Forums OGD traktandiert.	EDI